

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1419

Mittwoch, 18. Oktober 2017

## WIR INFORMIEREN UNS



Wir, die 4. Klasse Hirn, waren in der Demokratiewerkstatt in Wien. Wir haben uns mit Medien beschäftigt und eine Zeitung gemacht. Wir haben geschrieben über: „Das Verändern von Bildern“, „Nutzung von Medien“ und über „Vorurteile in Medien“. Uns hat es hier sehr gut gefallen. Wir hoffen, euch gefällt unsere Zeitung. Viel Spaß beim Lesen!

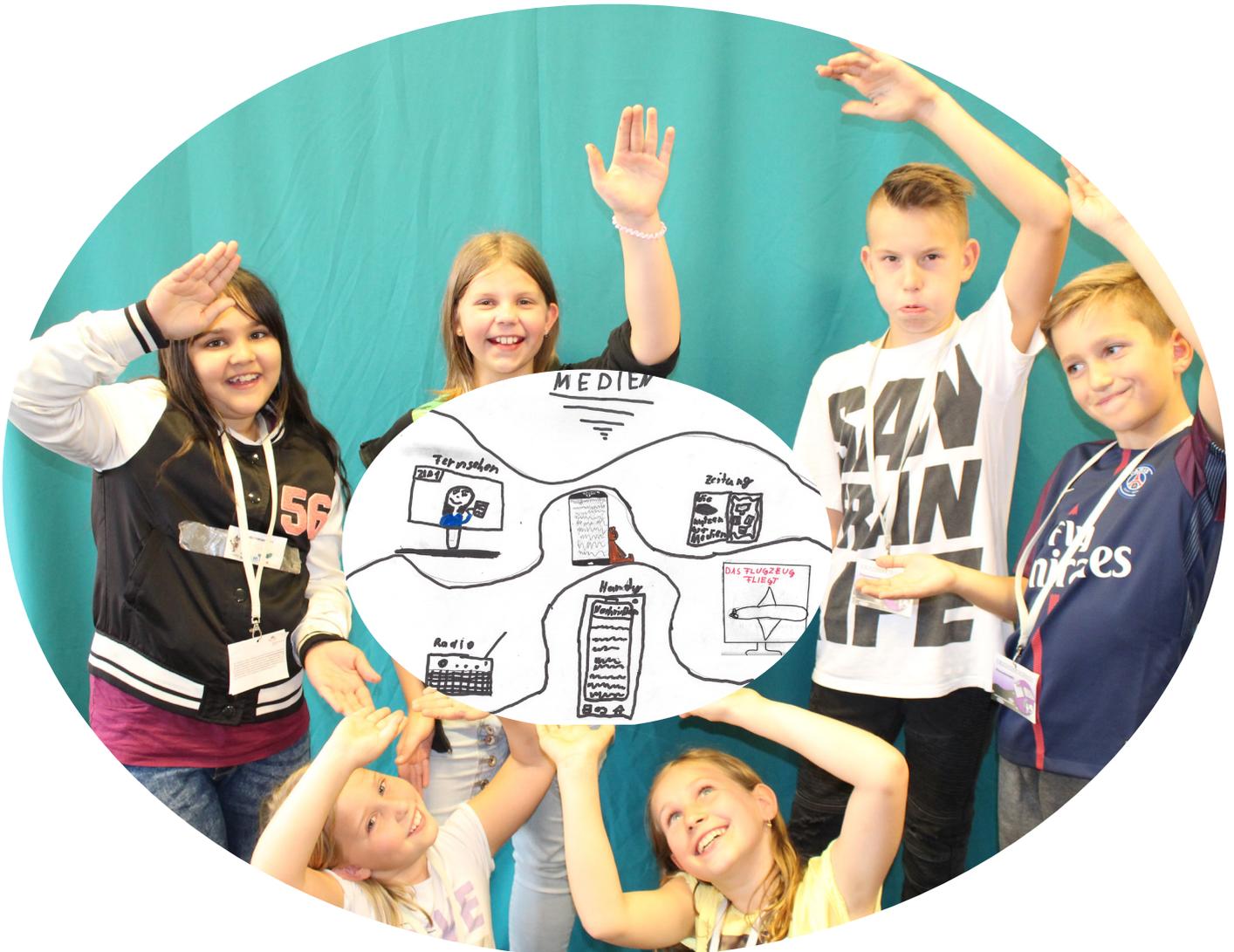
Samuel und Theo (10)



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

# FUNKTIONEN DER MEDIEN

Vanessa (9), Maggie (9), Moritz (9), Jasmin (9), Jason (10) und Josie (9)



## Wie nutzen wir Medien?

Wir verwenden Medien für Informationen, Unterhaltung, Spiele oder spannende Geschichten. Durch Medien können wir auch unsere Meinung sagen und uns eine eigene Meinung bilden. Pressefreiheit heißt, dass man durch Medien seine Meinung sagen kann. Das kann man nur, weil wir in einer Demokratie leben. Man soll nicht alles, was in der Zeitung steht, glauben. Damit man die Wahrheit weiß, sollte man mehrere Medien verwenden. Wir haben eine Umfrage gemacht. Zwei Fragen waren: „Wofür nutzen Sie Medien?“ und „Welches Medium mögen Sie am liebsten?“. Geantwortet haben uns die Leute so: um Menschen kennenzulernen, um Freunden zu schreiben und in Kontakt zu bleiben, um im Internet zu surfen,

um Informationen zu erhalten, um am Kalender nachzuschauen, um Serien zu schauen und für die Universität. Von den neun Befragten, haben sieben das Internet am liebsten.



# SIND BILDER IMMER WAHR?

Jana (9), Isabel (9), Adis (9), Sophie (9), Emma (9) und Theo (10)



## Wir haben ein Bild für euch verändert, um euch zu zeigen wie einfach das ist. Viel Spaß!

Sechs Kinder aus der Volksschule Hirm saßen am 18.10.2017 auf dem Parlamentspavillon und winkten den Leuten zu. Manche zeigten auch das Peace-Zeichen. Sie waren dort oben, weil sie Wien von oben sehen wollten.

Wir haben diese Nachricht selbst erfunden. Wir wollten den Leuten zeigen, wie man Bilder verändern kann, damit sie nicht alles glauben, was sie sehen. Denn Bilder kann man leicht verändern.

Wir haben uns vor eine Leinwand gestellt und wir wurden fotografiert. Dann haben wir unsere Körper ausgeschnitten und auf das Foto vom Pavillon gesetzt. Das war sehr einfach und hat Spaß gemacht. Leute, die das beruflich machen, können das noch viel besser. Das sollte man bedenken, wenn man Bilder in Medien sieht. Das heißt aber nicht, dass alle Bilder bearbeitet sind. Wichtig ist nur, dass man aufpasst, was man glaubt.

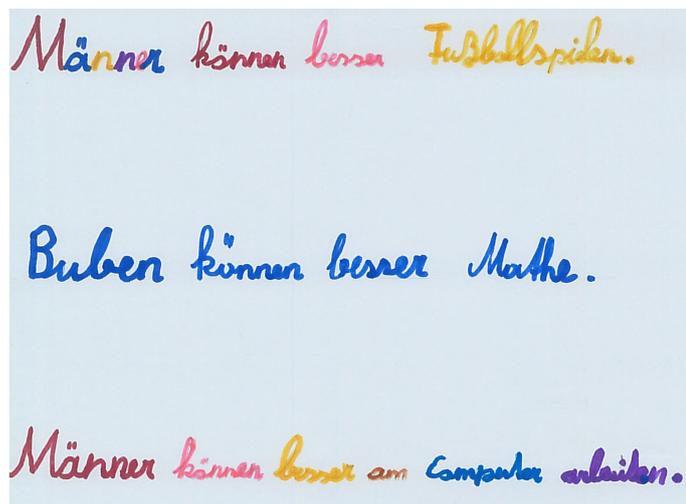
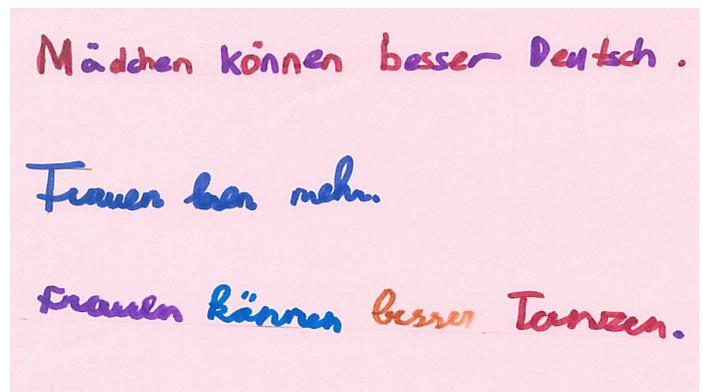


# WAS SIND VORURTEILE?

Johanna V. (9), Johanna S. (9), Jo (9), Jonas (9), Samuel (10) und Lara (9)



Vorurteile sind Vorstellungen gegenüber Gruppen. Personen werden danach bewertet. Sie werden in den Medien dargestellt, manchmal gut, manchmal schlecht. Wir haben jetzt eine Meinung über die Personen, ohne dass wir sie wirklich kennen. Wenn etwas öfter wiederholt wird, dann glauben wir es mehr. Die Betroffenen denken dann, dass sie so sein müssen, wie über sie geredet wird. Sie haben dann kein Selbstvertrauen mehr. Vorurteile betreffen z.B. Buben und Mädchen oder Männer und Frauen. Darüber haben wir heute auch gesprochen und dann ein paar Beispiele von Vorurteilen überlegt.



Ihr habt sicher bemerkt, dass wir die Vorurteile gegenüber Frauen oder Mädchen auf einem rosa Zettel und die gegenüber Männern und Buben auf einem blauen Zettel geschrieben haben. Allein solche Farben werden schon diesen Gruppen zugeordnet und wären somit ein Vorurteil. Es gibt aber sicher auch Mädchen, denen die Farbe blau gefällt.

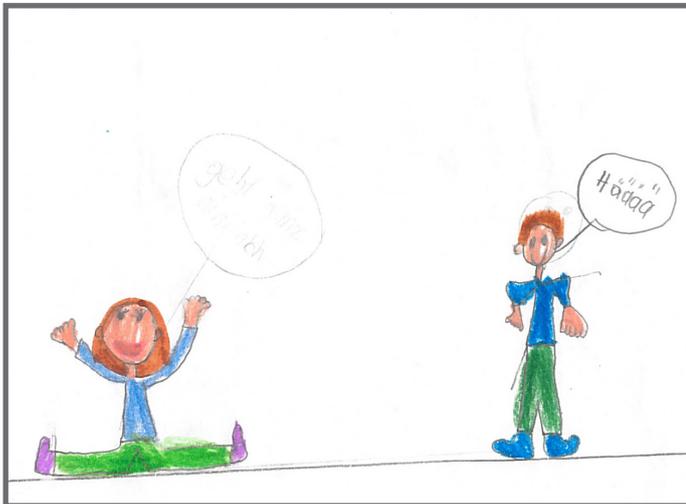
### Was können wir gegen Vorurteile machen?

- Nachdenken, bevor wir ein Vorurteil aussprechen
- Betroffenen helfen (Zivilcourage)
- Wenn im Internet geschrieben wird, soll man überlegen, ob es wahr ist.

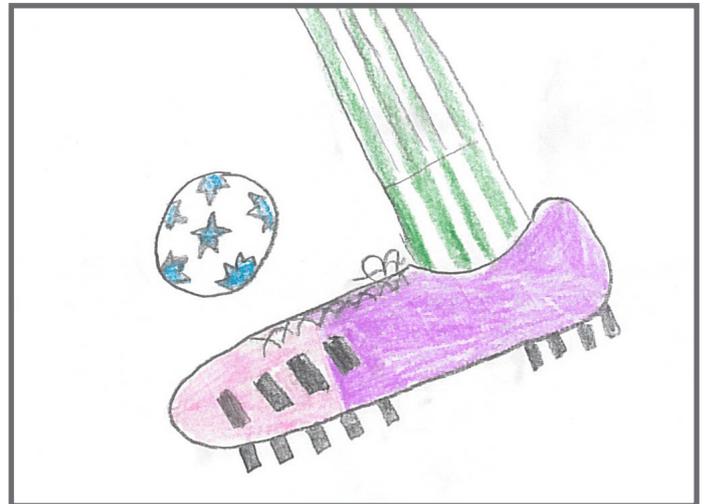
Aber eigentlich sollte jede/r die Möglichkeit haben, das zu tun, was er/sie möchte, egal ob Bub oder Mädchen. Leider wird das manchmal nicht so gerne

gesehen und deshalb Kinder oder auch Erwachsene bei bestimmten Dingen ausgeschlossen, obwohl es nicht so sein sollte.

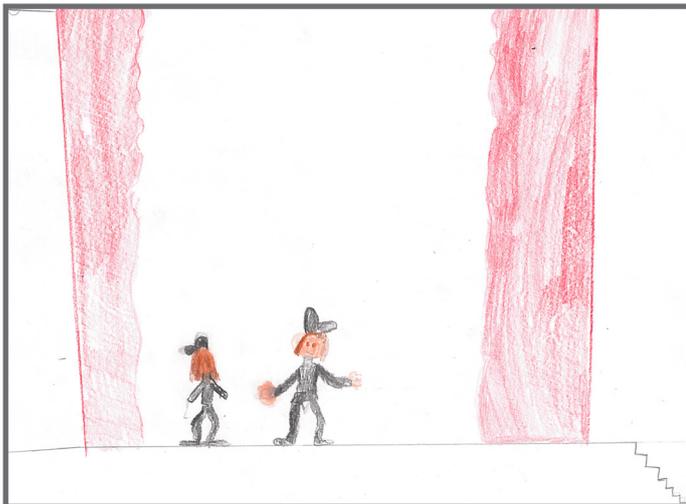
**Ein paar Beispiele von Vorurteilen haben wir auch gezeichnet:**



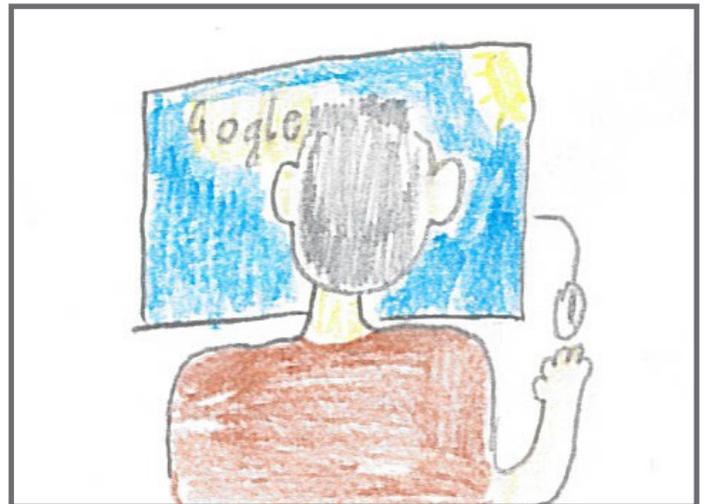
**Frauen sind besser in Gymnastik.**



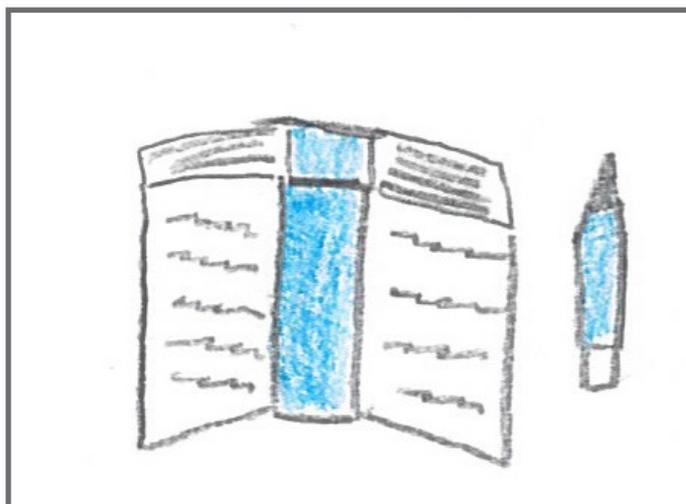
**Männer können besser Fußball spielen.**



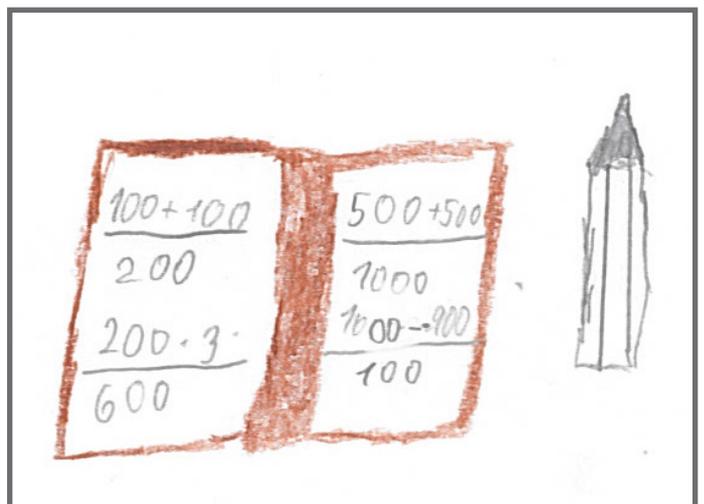
**Frauen tanzen lieber.**



**Männer arbeiten mehr am Computer.**



**Mädchen sind besser in Deutsch.**



**Buben sind besser in Mathe.**



## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,  
Hersteller: Parlamentsdirektion  
Grundlegende Blattrichtung:  
Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.  
Medienwerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen  
Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und  
Teilnehmer des Workshops wieder.

4. Klasse, VS Hirm, Hauptplatz 9, 7024 Hirm